

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (FEBRUAR 2013) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE 2013) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Im Februar 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 21,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 56 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Beim Auslandsvermögensstatus des Euroraums standen am Jahresende 2013 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € zu Buche (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets). Dies entsprach einem Rückgang um 112 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen am Ende des dritten Quartals 2013.

Zahlungsbilanz im Februar 2014

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2014 einen Aktivsaldo in Höhe von 21,9 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Überschüsse beim *Warenhandel* (15,8 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11,3 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,8 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (9,9 Mrd €) ausgeglichen wurden.

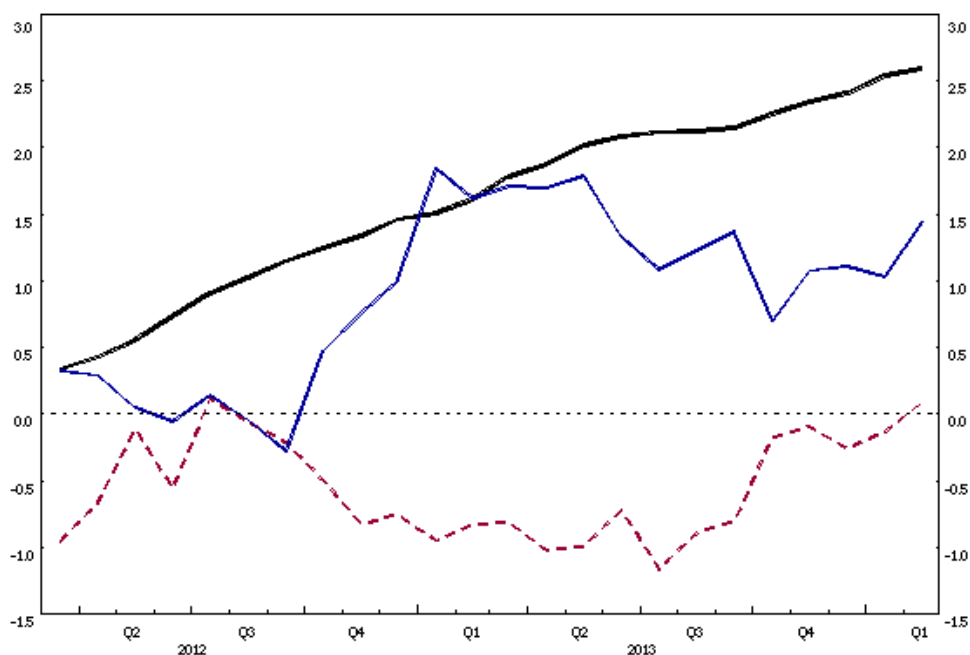
In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Berichtsmonat ein Überschuss von 247,9 Mrd € (rund 2,6 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 153,0 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Diese Entwicklung war vor allem auf gestiegene Aktivsalde im *Warenhandel* (178,1 Mrd € nach 103,2 Mrd €) und in geringerem Umfang auch bei den *Dienstleistungen* (119,8 Mrd € nach 96,0 Mrd €) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (68,9 Mrd € nach

62,3 Mrd €) zurückzuführen, denen eine Ausweitung des Defizits bei den laufenden Übertragungen (118,8 Mrd € nach 108,4 Mrd €) gegenüberstand.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* zusammengekommen im Februar 2014 per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 56 Mrd €. Hierfür waren Nettokapitalimporte sowohl bei den *Direktinvestitionen* (32 Mrd €) als auch bei den *Wertpapieranlagen* (24 Mrd €) verantwortlich.

Die Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten im Wesentlichen aus Nettokapitalimporten beim *Beteiligungskapital* und den *reinvestierten Gewinnen* (33 Mrd €); Grund hierfür war, dass der Rückgang der *Direktinvestitionen* außerhalb des Euroraums die Abnahme bei den *Direktinvestitionen* im Euro-Währungsgebiet überstieg.

Ursächlich für die per saldo verbuchten Kapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* waren Nettozuflüsse sowohl bei den *Aktien* und *Investmentzertifikaten* (13 Mrd €) als auch bei den

Schuldverschreibungen (12 Mrd €). Während für die per saldo verbuchten Kapitalimporte bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* die Nettoveräußerung ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige wie auch der Nettoerwerb von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde ausschlaggebend waren, ergaben sich die Nettoabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* daraus, dass der Nettoerwerb von im Eurogebiet begebenen Papieren durch Gebietsfremde höher ausfiel als der Nettoerwerb von ausländischen Wertpapieren durch Ansässige im Euroraum. Nach der Laufzeit betrachtet waren die Nettozuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* zwei kompensierenden Effekten geschuldet, nämlich einem Nettozufluss bei den *Anleihen* (41 Mrd €) und einem Nettoabfluss bei den *Geldmarktpapieren* (30 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 3 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 72 Mrd €. Verantwortlich hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelabflüsse in allen Sektoren, vor allem bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (48 Mrd €), beim *Eurosystem* (13 Mrd €) und bei den *übrigen Sektoren* (10 Mrd €).

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Februar 2014 auf 579 Mrd € nach 571 Mrd € Ende Januar dieses Jahres. Hierzu trugen in erster Linie Bewertungseffekte bei Gold (Aufwertung) und in geringerem Umfang auch transaktionsbedingte Veränderungen in Höhe von 1 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 146 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 75 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich hauptsächlich aus einer Umkehr von Nettoabflüssen (78 Mrd €) hin zu Nettozuflüssen (8 Mrd €) bei den *Direktinvestitionen*, dem ein Rückgang der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (138 Mrd € nach 154 Mrd €) gegenüberstand.

Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende 2013)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Jahresende 2013 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € auf (rund 12 % des BIP des Euro-Währungsgebiets – siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Abnahme von 112 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen am Ende des dritten Quartals 2013 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den Rückgang der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen Veränderungen bei den *übrigen Anlagen*, für die Ende 2013 Nettoaktiva in Höhe von 93 Mrd € – nach Nettopassiva

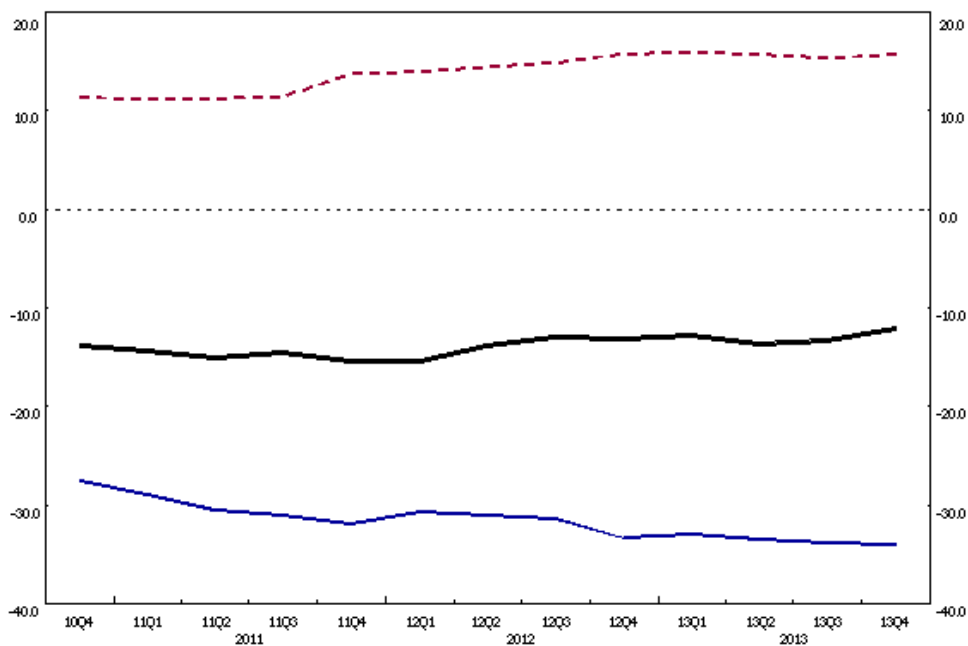
von revidiert 57 Mrd € am Ende des dritten Quartals 2013 – zu Buche standen. Bei den *Direktinvestitionen* kam es zu einem Anstieg der Nettoaktiva (von 1 461 Mrd € auf 1 502 Mrd €), der durch höhere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (3 263 Mrd € nach 3 227 Mrd €) sowie geringere Nettoaktiva bei den *Währungsreserven* (542 Mrd € nach 587 Mrd €) mehr als ausgeglichen wurde. Während die jüngsten Ergebnisse zu den Wertpapieranlagen und übrigen Anlagen hauptsächlich transaktionsbedingte Veränderungen widerspiegeln, spielten bei der Entwicklung der Direktinvestitionen und Währungsreserven im Wesentlichen „sonstige Veränderungen“ (vor allem Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise für Vermögenswerte) eine Rolle.

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende 2013 auf 11,6 Billionen € (rund 121 % des BIP des Eurogebiets), womit sie gegenüber den revidierten Zahlen am Ende des dritten Quartals 2013 um 357 Mrd € geringer ausfiel.

Abbildung 2: Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(in % des BIP; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

— Insgesamt — Direktinvestitionen — Wertpapieranlagen



Quelle: EZB.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Januar 2009 bis Januar 2014 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus vom Ende des ersten Quartals 2009 bis zum Ende des dritten Quartals 2013.

Während die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für Januar 2014 keine wesentliche Änderung der zuvor veröffentlichten Angaben darstellen, wurde der *Leistungsbilanzüberschuss* in den Jahren 2012 und 2013 geringfügig nach oben korrigiert (von 125,3 Mrd € auf 133,1 Mrd € bzw. von 210,2 Mrd € auf 227,7 Mrd €). Die Revision der *Kapitalbilanzdaten*, die hauptsächlich den Zeitraum von 2010 bis 2012 betrifft, war auf bessere Ursprungsdaten sowie auf Korrekturen aufgrund einer Falschklassifizierung einiger Repogeschäfte (die sich auch auf einzelne Positionen auswirkte) zurückzuführen.

So wurden die *Direktinvestitionen* für 2012 (sowohl im *Wirtschaftsgebiet* als auch im *Ausland*) und die Verbindlichkeiten bei den *Finanzderivaten* für den Zeitraum von 2009 bis 2012, die jeweils zu gering bewertet waren, korrigiert. Dies trug zu Revisionen der Nettoverbindlichkeiten des Eurogebiets bei, die sich zwischen 10 Mrd € (im Jahr 2011) und 28 Mrd € (im Jahr 2010) bewegten.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Februar 2014 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 21. Mai

2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 18. Juli 2014.

Ab Ende 2014 veröffentlicht die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#), die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Mediananfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Abteilung Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013										2014	
	Febr. 2013	Febr. 2014	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
LEISTUNGSBILANZ	153,0	247,9	22,7	17,6	23,3	20,9	15,3	16,5	18,1	21,2	23,6	21,5	25,4	21,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>1,6</i>	<i>2,6</i>												
Einnahmen	3 231,9	3 262,8	271,5	272,4	271,4	273,2	266,7	269,4	272,3	271,5	274,4	273,2	273,2	273,4
Ausgaben	3 078,9	3 014,9	248,8	254,8	248,2	252,3	251,4	253,0	254,3	250,3	250,7	251,7	247,8	251,5
Warenhandel	103,2	178,1	17,3	16,1	16,9	12,4	10,3	13,9	13,4	14,8	16,5	14,9	15,7	15,8
Einnahmen (Ausfuhr)	1 929,0	1 949,5	162,4	163,2	162,6	160,5	157,0	161,4	161,7	162,8	164,9	164,0	164,3	164,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 825,9	1 771,5	145,1	147,1	145,7	148,1	146,7	147,5	148,3	148,0	148,3	149,2	148,6	148,9
Dienstleistungen	96,0	119,8	9,1	9,0	8,3	9,8	10,7	8,1	10,7	10,2	10,8	10,2	11,5	11,3
Einnahmen (Ausfuhr)	635,9	672,2	54,9	55,1	54,9	55,7	55,1	54,2	57,3	56,1	56,8	57,0	57,5	57,4
Ausgaben (Einfuhr)	539,9	552,4	45,8	46,2	46,6	45,9	44,4	46,2	46,7	45,9	46,0	46,8	45,9	46,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	62,3	68,9	6,1	2,8	8,4	9,3	4,9	4,7	3,8	5,1	5,3	6,5	7,3	4,8
Einnahmen	566,8	541,7	45,8	46,1	46,1	48,6	46,1	45,7	44,9	44,4	44,6	43,6	42,9	43,0
Ausgaben	504,5	472,8	39,6	43,3	37,8	39,3	41,1	41,0	41,2	39,2	39,3	37,0	35,7	38,2
Laufende Übertragungen	-108,4	-118,8	-9,9	-10,3	-10,4	-10,6	-10,6	-10,2	-9,8	-9,0	-9,0	-10,1	-9,1	-9,9
Einnahmen	100,2	99,3	8,4	7,9	7,8	8,4	8,5	8,0	8,3	8,2	8,1	8,7	8,5	8,4
Ausgaben	208,6	218,2	18,3	18,2	18,2	19,0	19,1	18,3	18,1	17,1	17,1	18,8	17,6	18,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2014 (revidiert)			Februar 2014		
	Februar 2013			Februar 2014			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	149,3	3 227,7	3 078,4	244,3	3 256,1	3 011,8	7,0	256,0	249,0	13,9	257,8	244,0
Warenhandel	101,7	1 925,3	1 823,6	174,3	1 942,5	1 768,2	0,7	152,6	151,9	15,8	157,1	141,4
Dienstleistungen	96,0	635,6	539,6	119,6	671,2	551,6	8,8	53,0	44,3	8,8	49,7	40,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	61,3	566,9	505,6	69,6	542,2	472,6	7,5	39,8	32,3	6,5	39,4	32,9
Laufende Übertragungen	-109,7	100,0	209,6	-119,2	100,3	219,5	-10,0	10,5	20,5	-17,2	11,5	28,7
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	15,0	31,0	15,9	22,4	33,7	11,2	1,0	1,7	0,7	2,7	3,3	0,6
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-195,6			-256,5			-4,7			-12,2		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-78,2	-379,9	301,7	7,6	-270,4	278,0	-9,1	-25,0	16,0	31,9	46,6	-14,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-35,2	-262,3	227,5	42,3	-225,0	267,8	-4,4	-19,3	14,9	32,9	51,0	-18,1
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-43,5	-117,5	74,2	-35,2	-45,4	10,2	-4,6	-5,7	1,1	-1,0	-4,4	3,5
WERTPAPIERANLAGEN	153,6	-201,3	354,9	138,0	-205,6	343,5	19,3	-17,6	36,9	24,3	-14,6	38,9
Aktien und Investmentzertifikate	86,1	-87,1	173,2	95,4	-128,7	224,1	8,0	-6,8	14,8	12,6	4,8	7,8
Schuldverschreibungen	67,5	-114,2	181,7	42,5	-76,9	119,4	11,3	-10,8	22,1	11,6	-19,4	31,1
Anleihen	26,1	-125,8	151,9	47,3	-62,7	110,0	-7,4	-2,9	-4,5	41,4	-10,5	51,9
Geldmarktpapiere	41,4	11,6	29,8	-4,8	-14,2	9,4	18,7	-7,9	26,7	-29,8	-9,0	-20,8
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	75,4	-581,2	656,6	145,5	-476,0	621,5	10,3	-42,7	52,9	56,2	32,0	24,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	13,7			13,6			-0,1			2,7		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-270,2	- 11,6	- 258,7	-411,7	- 25,8	- 385,9	-12,1	- 127,8	115,7	-71,9	-45,0	-27,0
Eurosystem	26,7	-2,2	29,0	-48,5	22,9	-71,4	-3,2	3,3	-6,5	-13,4	-0,1	-13,3
Staat	-9,6	-6,9	-2,7	-0,4	1,7	-2,1	2,7	2,0	0,7	-0,2	-1,5	1,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-1,3	-1,3		-5,1	-5,1		0,2	0,2		-4,2	-4,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-199,7	88,1	- 287,8	-333,3	-58,4	- 274,9	-21,4	-134,0	112,6	-48,0	-30,4	-17,6
Langfristig	-10,6	27,9	-38,5	48,0	117,1	-69,1	4,2	2,3	1,9	1,8	6,6	-4,7
Kurzfristig	-189,1	60,1	-249,3	-381,3	-175,5	-205,8	-25,6	-136,3	110,7	-49,8	-36,9	-12,9
Übrige Sektoren	-87,7	-90,5	2,9	-29,6	7,9	-37,5	9,8	0,9	8,9	-10,3	-13,0	2,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	-7,9	-7,9		-11,4	-11,4		-7,8	-7,8		-13,7	-13,7	
WÄHRUNGSRESERVEN	-14,5	-14,5		-4,0	-4,0		-2,7	- 2,7		0,8	0,8	
Restposten	31,3			-10,2			-3,3			-4,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q2 2013	Q3 2013 (revidiert)				Q4 2013				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾			Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums		Sonstige Veränderungen		In % des BIP
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 303,9	55,9	-	-28,6	-1 276,7	95,6	-	16,6	-1 164,4	-12,1
Direktinvestitionen	1 490,5	12,7	-	-41,9	1 461,3	9,1	-	31,8	1 502,1	15,6
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	6 230,1	50,4	0,8	-99,4	6 181,1	151,9	2,5	-66,1	6 266,8	65,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	4 610,7	53,7	1,2	-79,9	4 584,5	180,3	3,9	-78,7	4 686,1	48,8
Sonstige Anlagen	1 619,4	-3,3	-0,2	-19,5	1 596,6	-28,4	-1,8	12,6	1 580,7	16,5
Im Euro-Währungsgebiet	4 739,6	37,7	0,8	-57,6	4 719,8	142,8	3,0	-97,9	4 764,7	49,6
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 286,4	36,2	1,1	-42,8	3 279,8	163,8	5,0	-86,5	3 357,2	34,9
Sonstige Anlagen	1 453,2	1,5	0,1	-14,8	1 439,9	-21,0	-1,5	-11,4	1 407,5	14,7
Wertpapieranlagen	-3 187,8	-4,9	-	-33,9	-3 226,7	-54,6	-	18,1	-3 263,1	-34,0
Aktiva	5 351,8	69,1	1,3	32,6	5 453,6	50,4	0,9	34,0	5 537,9	57,7
Aktien und Investmentzertifikate	2 072,5	45,9	2,2	53,9	2 172,4	39,4	1,8	72,5	2 284,3	23,8
Schuldverschreibungen	3 279,3	23,2	0,7	-21,4	3 281,2	11,0	0,3	-38,5	3 253,6	33,9
Anleihen	2 812,0	21,0	0,7	-15,2	2 817,9	12,6	0,4	-26,7	2 803,8	29,2
Geldmarktpapiere	467,3	2,2	0,5	-6,2	463,3	-1,7	-0,4	-11,8	449,9	4,7
Passiva	8 539,6	74,1	0,9	66,5	8 680,2	104,9	1,2	15,9	8 801,1	91,6
Aktien und Investmentzertifikate	3 649,8	44,4	1,2	114,7	3 809,0	58,4	1,5	97,4	3 964,7	41,3
Schuldverschreibungen	4 889,8	29,6	0,6	-48,2	4 871,2	46,5	1,0	-81,4	4 836,3	50,3
Anleihen	4 406,0	-14,2	-0,3	-39,4	4 352,4	90,4	2,1	-74,4	4 368,4	45,5
Geldmarktpapiere	483,8	43,8	9,1	-8,8	518,9	-43,8	-8,4	-7,1	468,0	4,9
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 697,3	7,7	-	-75,8	-1 765,3	-45,5	-	49,8	-1 761,0	-18,3
Finanzderivate	-50,4	-7,6	-	16,5	-41,5	-4,3	-	7,7	-38,1	-0,4
Übrige Anlagen	-120,6	52,9	-	11,2	-56,5	145,1	-	4,1	92,7	1,0
Aktiva	4 909,5	-82,4	-1,7	-45,3	4 781,8	-20,6	-0,4	-99,1	4 662,1	48,5
Eurosysteem	18,5	6,2	33,4	0,5	25,2	-8,3	-32,9	-0,8	16,1	0,2
Staat	151,4	-1,7	-1,1	-0,7	149,1	5,9	4,0	1,6	156,6	1,6
MFIs ohne Eurosysteem	2 940,0	-65,5	-2,2	-26,0	2 848,5	-12,8	-0,5	-81,2	2 754,5	28,7
Übrige Sektoren	1 799,5	-21,4	-1,2	-19,0	1 759,0	-5,4	-0,3	-18,7	1 734,9	18,1
Passiva	5 030,0	-135,3	-2,7	-56,4	4 838,3	-165,7	-3,4	-103,1	4 569,5	47,6
Eurosysteem	374,2	-10,2	-2,7	-3,3	360,7	-17,6	-4,9	-2,5	340,6	3,5
Staat	227,1	5,3	2,3	-2,7	229,6	-8,9	-3,9	1,9	222,5	2,3
MFIs ohne Eurosysteem	2 862,8	-102,0	-3,6	-19,9	2 740,9	-126,5	-4,6	-83,2	2 531,2	26,4
Übrige Sektoren	1 566,0	-28,3	-1,8	-30,5	1 507,1	-12,6	-0,8	-19,4	1 475,1	15,4
Währungsreserven	564,3	2,9	0,5	19,6	586,8	0,3	0,1	-45,0	542,1	5,6
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	12 211,3	-	-	-	11 982,3	-	-	-	11 625,6	121,0

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.